

Abonnementpreis: Jährlich 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen...

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann. Königl. Expedition des Dresdner Journals...

Nachbestellungen auf das „Dresdner Journal“ für den Monat März werden für Dresden zu dem Preise von 15 Ngr. bei uns angenommen.

Telegraphische Nachrichten. Kassel, Montag, 27. Februar, Nachmittags. Die Zweite Kammer hat den Antrag Ziegler's...

Paris, Montag, 27. Februar. (Tel. d. Ind.) Der „Moniteur“ veröffentlicht einen Bericht des Handelsministers Rouher an den Kaiser...

Amülicher Theil.

Dresden, 27. Februar. Se. Königliche Majestät haben allergnädigst geruht, daß der Oberförster auf dem Thalheimer Revier im Forstbezirk Grattenberg...

Dresden, 27. Februar. Seine Majestät der König haben zu genehmigen geruht, daß der Hoftheater-Secretair, Hofrath Dr. Julius Pabst...

Dresden, 28. Februar. Se. Königl. Majestät haben dem Registrator bei der Landrentenbank-Vereinsung, Secretair August Friedrich Richter das Ehrenkreuz des Verdienst-Ordens zu verleihen geruht.

Dresden, 28. Februar.

Die heutige „Constitutionelle Zeitung“ bringt in einem Pariser Telegramm vom gestrigen Tage die Nachricht, daß der italienische Minister des Auswärtigen...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungschaus. (Constitutionelle Ztg. — Ost-Deutsche Post. — Patrie. — Times. — Herald. — Nordische Post.)

Tagesgeschichte. Wien: Straßföh für Militärstellenangelegenheit. Zur ungarischen Protestantenangelegenheit. — Bon der Donau: Berichtung. — Prag: Judenabspaltung nach Wien. Hirtendiebstahl. — Böhmen: Ueber die Verantheilung der Branntweinsteuer. Bauordnung. — Baden: Journal. — Venedig: Auftreten des neuen Staatsoberhaupts. Emigrirte zurückgeführt. — Verona: Berichtung. — Berlin: Besinnen des Königs. — Bonn: Landtage. — Posen: Todtenfeier Strypnitsch's unterlag. — Regensburg: Gaben für den Paps. — Mainz: Protestation des belgischen Episcopats. — Frankfurt: Bundestagsbeschlüsse. — Hamburg: Die Differenz mit den Schiffbauern. — Paris: Zur italienischen Frage. Das Ministerialcirculare gegen d. Professore. — London: Reise des Prinzen von Wales. Capitän W. Elliot. — Wien: Parlamentarische Verhandlungen. — Konstantinopel: Sanftmüthige Bewegung. Die Tischler. — Köln: Der Vertrag mit Mexico. — New-York: Der Vertrag mit Mexico. — London: Der Vertrag mit Mexico.

Provinzialnachrichten. Vermischtes. Eingefandtes. Feuilleton. Tageskalender. Inserate. Beren-nachrichten.

Feuilleton.

Ueber zoologische Gärten.

(Fortsetzung aus Nr. 48.)

Wäher der Zeit und der Verhältnisse nach, führt und ein Bild in den zoologischen Gärten in Frankfurt am Main. Infolge der authentischen Mittheilungen des Herrn Dr. Weinland, wissenschaftlichen Secretärs der zoologischen Gesellschaft daselbst, geben wir darüber folgende Notizen. Durch Beschluß des hohen Senates vom 8. October 1857 wurden die vom Comité entworfenen Statuten genehmigt. Die Hauptzwecke derselben sind in dem folgenden zu jener Zeit veröffentlichten Prospekt enthalten: 1) Das Capital der Gesellschaft ist, vorbehaltlich weiterer Beschlüsse der Generalversammlung, auf 50,000 Fl. festgesetzt. 2) Das Capital wird durch 200 Aktien, à 250 Fl., beschafft. 3) Die Aktien sind nicht verzinslich, sondern werden statutenmäßig amortisirt. 4) Ueber die Dividende bestimmt die Generalversammlung. 5) Actionäre und ihre Familien können unentgeltlich die Anstalt besuchen. 6) Als Local für das Unternehmen ist der Leerschloß Garten auf der Bodenheimer Chaussee auf eine Reihe von Jahren gemiethet. 7) Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Personen, welche sich durch einen jährlichen Beitrag an die Gesellschaft betheiligen. 8) Bis zu einem zu bestimmenden Termine findet die Aufnahme durch einfache Anmeldung bei dem Verwaltungsrathe statt. Später sich Meldende haben sich einer Ballote von Seiten der Gesellschaft zu unterwerfen.

*) Was auch besten interessanten Interesse: „Der zoologische Garten, Organ für die zoologische Wissenschaft in Frankfurt am Main.“ Sie ist in allen guten Buchhandlungen zu haben.

9) Einmal in der Woche wird der Besuch des Gartens ausschließlich den Actionären und Mitgliedern und den von ihnen eingeführten Gästen vorbehalten. 10) Die Direction der Anstalt besteht aus einem Verwaltungsrathe und einem Actionär-Ausschusse. Die erste Generalversammlung wurde auf den 7. März 1858 einberufen, in derselben Herr Graf C. v. Döle, welcher die größten Verdienste um die Begründung des Unternehmens hat, einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt und nunmehr auch zur Verwaltungsrath definitiv eingesetzt. Diese erste Generalversammlung beehrte ein solcher Eifer und eine solche Zuversicht in das Gelingen des großartigen Planes, daß das ursprüngliche in Aussicht genommene Gesellschaftscapital sofort verdoppelt wurde und auch sämtliche Aktien mit leichter Mühe noch vor Eröffnung des Gartens untergebracht werden konnten.

Einem so außerordentlichen Vertrauen seiner Mitbürger gegenüber war die Verantwortlichkeit des Verwaltungsrathes eine um so größere, die Aufgabe aber überließ keine leichte. Aber die Verwaltung berichtet vom 11. April 1859 an die zweite Generalversammlung: „Wir dürfen Ihnen den schönen achten August des Jahres 1858, an welchem, von dem herrlichsten Wetter begünstigt, unsere Mitbürger durch zahlreiches Zutreten und begeisterte Bewunderung die ehrenvolle Anerkennung für Ihre Schöpfung kundgaben — um so mehr ins Gedächtniß zurückrufen, als diese Anerkennung sich auch in der Folge und noch täglich durch die regle Theilnahme bezeugt.“ Seit jenem Tage Mühe und Wacht dieses auf den Gemeinbau der Bürger Frankfurt's gegründete Institut; die Fremden, die unsere Stadt in dem letzten Jahre besuchten, kennen dasselbe; auf eine wechsellöbende öffent-

liche Meinung in dieser Stadt und in ganz Deutschland gestützt, wird es, davon sind wir überzeugt, auch fernherhin aus allen Kreisen, die demselben noch bevorzugen sollten, freudig hervorgehoben. Man hat dort sehr zuvörderst von fleischfressenden Thieren anfangs nur Wären und einige kleine, wie Fische, Dachs, Marder, Sekunde, Fischotter u. dgl., vorzüglich aber schöne Affen, Kamele, Lamas, Zedra, Dirscharten, Antilopen, Gamsen und Biegenarten angenommen. Dagegen Vogel aller Ordnungen, eben so Amphibien und Fische. Die Geschenke wurden bald so zahlreich, daß ein paar Seiten des Berichtes die auf diese Weise acquirirten Thiere und Pflanzen verzeichnen. Kommen wir jetzt zum Vergleich, so erkennen wir bald für uns als unser Unternehmen erleichternde Beiträge an: 1) Ein altes Guts und Schöne in lebhafter Theilnahme fördernder und beschäpender König hat einen in unvergleichlicher Weise geeigneten Boden, ein prächtiges Parkstück für die Begründung allergnädigst verliehen. 2) Die Ministerien und der Stadtrath haben das Unternehmen in hohem Wohlwollen begünstigt. 3) Die Lage des Parks verbindet künftig eine der schönsten, durch den Stadtrath in weiser Ermüdung geschaffene Promenade mit der Stadt selbst. 4) Die Theilnahme des Publicums in Dresden ist durch einen Versuchsgarten, den, ungeachtet unangünstiger Lage und sehr beschäpender Ausstattung, in wenigen Monaten 25,000 Personen besuchten, gepflanzt und befruchtet. 5) Gauer, welche dadurch, daß noch manche Umstände aufgelistet wurden, das Unternehmen trefflich gefördert, haben auch nicht gefehlt. 6) Jener Versuchsgarten hat dem Comite seinen Besitz bereits berechnet und hält ihn zur Uebergabe bereit.

Werden wir einen Seitenblick auf das pönanartige Wieder-

ausstauen eines naturhistorischen Museums in Dresden durch Verleerer des Vaterlandes und des hohen königlichen Hauses, durch Vegetation für die Bereicherung der Wissenschaft, durch Hingebende, zum Theil aus Jugenderinnerungen gebundene Freundschaft, durch Dankbarkeit an genossene akademische Vorzüge von aber alle Welttheile zerstreuten Kerzen und Gärten, so dürfen wir wohl hoffen, daß für das Aufstehen eines zoologischen Gartens nicht weniger Theilnahme sich fund geben wird, und daß die große Heftigkeit der Rücksichten gegen Acquisition interessanter Thiere, dessen die in die Hand von Sachkennern gelegt werden sollte, doch wohl vorzuziehen und die Acquisition ein entsprechendes erfreuliches Resultat zu geben im Stande sein wird. Mit dem nächsten Monat Mai soll daher der Eintritt in den neuen und anständig beschickten zoologischen Garten in dem von Sr. Majestät dem Könige allergnädigst überlassenen Parke beginnen. Rch.

Aus Aegypten.

Unter diesem Titel hat Dr. E. A. Frankl, der Wiener Schriftsteller und Arzt, welcher in Angelegenheiten der jüdischen Glaubensgenossen nach Jerusalem gesendet wurde, den dritten und letzten Theil seiner orientalischen Reisebilder erscheinen lassen. *) Es sind nicht archäologische und historische Untersuchungen, mit denen er das in dieser Hinsicht bereits sehr reiche Material über Aegypten vermehrt. Er giebt vielmehr anziehende Reise-Eindrücke, Bilder des häuslichen Lebens und der gesellschaftlichen Zustände im Nil-Lande in einer geistig regen, bald rein realistischen, bald phantastisch bewegten Anschauung; immer in einer kern und eleganten Form der Dar-

*) Wien bei Manzoni und Dittmarisch.